

Pressemitteilung 281/2024 vom 27. September 2024

Bauleistungspreise für Wohngebäude im August 2,5 Prozent über dem Vorjahresniveau

Die Preise für den Neubau von Wohngebäuden (Bauleistungen am Bauwerk), einschließlich Umsatzsteuer, lagen im August 2024 um 2,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum vergangenen Berichtsmonat (Mai 2024) verteuerte sich nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik der Bau von Wohngebäuden um 0,4 Prozent und erreichte einen Indexstand von 140,8 (Basis 2021=100).

Die Preise befinden sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Basisjahr 2021 stiegen die Bauleistungspreise um 40,8 Prozent. Geprägt wurde diese Entwicklung hauptsächlich durch die hohen Preissteigerungen von August 2021 bis Mai 2023, welche auf mehrere Faktoren zurückzuführen sind. Der rasante Preisanstieg begann in der Corona-Pandemie, als in vielen Betrieben die Produktion gedrosselt wurde. Mit Beginn des Ukraine-Krieges und den damit verbundenen Sanktionen kam es erneut zu Rohstoffknappheit und Lieferengpässen. Die infolgedessen stark gestiegenen Material- und Energiepreise wurden von den Betrieben als Hauptgrund für die Preiserhöhung von Bauleistungen angegeben. Seit August 2023 war ein deutlicher Rückgang der Teuerung der Baupreise im Vergleich zum Vorjahresmonat zu beobachten. Die aktuellen Preissteigerungen begründen die Betriebe hauptsächlich mit gestiegenen Lohn- und Materialkosten sowie Anpassung an die aktuelle Marktlage.

Im Bereich Rohbauarbeiten erhöhten sich die Preise im Vergleich zum August 2023 um 0,6 Prozent. Am stärksten verteuerten sich hier die Preise für Erdarbeiten (+7,1 Prozent), für Mauerarbeiten (+3,6 Prozent) sowie für Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (+3,4 Prozent). Preissenkungen konnten für Gerüstarbeiten (-6,4 Prozent), Stahlbauarbeiten (-3,3 Prozent) und Betonarbeiten (-1,1 Prozent) beobachtet werden.

Bei den Ausbauarbeiten erhöhten sich die Preise gegenüber dem Vorjahreszeitraum um durchschnittlich 4,0 Prozent. Deutliche Preisanstiege verzeichneten Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen (+8,1 Prozent), Arbeiten an elektro-, sicherheits- und informationstechnischen

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Anlagen (+7,9 Prozent), wie auch an vorgehängten hinterlüfteten Fassaden (+7,8 Prozent) und Maler- und Lackierarbeiten (+7,1 Prozent).

Ein Preisanstieg gegenüber August 2023 von 4,6 Prozent konnte im Bereich Straßenbau beobachtet werden. Dieser lässt sich unter anderem auf die wachsenden Preise des Verkehrswegebau der Oberbauschichten ohne Bindemitteln (+9,1 Prozent) sowie mit hydraulischen Bindemitteln (+9,0 Prozent) zurückführen. Für die Preiserhöhung der Brücken im Straßenbau (+1,6 Prozent) waren vorwiegend Preissteigerungen der Betonarbeiten (+2,6 Prozent) verantwortlich. Preisrückgänge wurden bei Gerüstarbeiten (-6,4 Prozent) sowie Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (-5,3 Prozent) berechnet.

Die Preise der Instandhaltungsarbeiten von Wohngebäuden lagen um 4,2 Prozent über dem Vorjahresniveau, die Preise für Schönheitsreparaturen in einer Wohnung um 5,7 Prozent.

Gegenüber dem Vorjahr mussten die Thüringerinnen und Thüringer für den Bereich Außenanlagen für Wohngebäude 4,9 Prozent mehr finanzielle Mittel investieren. Die Preise für Landschaftsbauarbeiten erhöhten sich um 8,6 Prozent in diesem Gewerk.

Der Neubau von Bürogebäuden verteuerte sich im Vergleich zum August 2023 um 2,2 Prozent, der Neubau von gewerblichen Betriebsgebäuden um 2,0 Prozent.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Preise

Telefon: 03 61 57 331-92 29

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

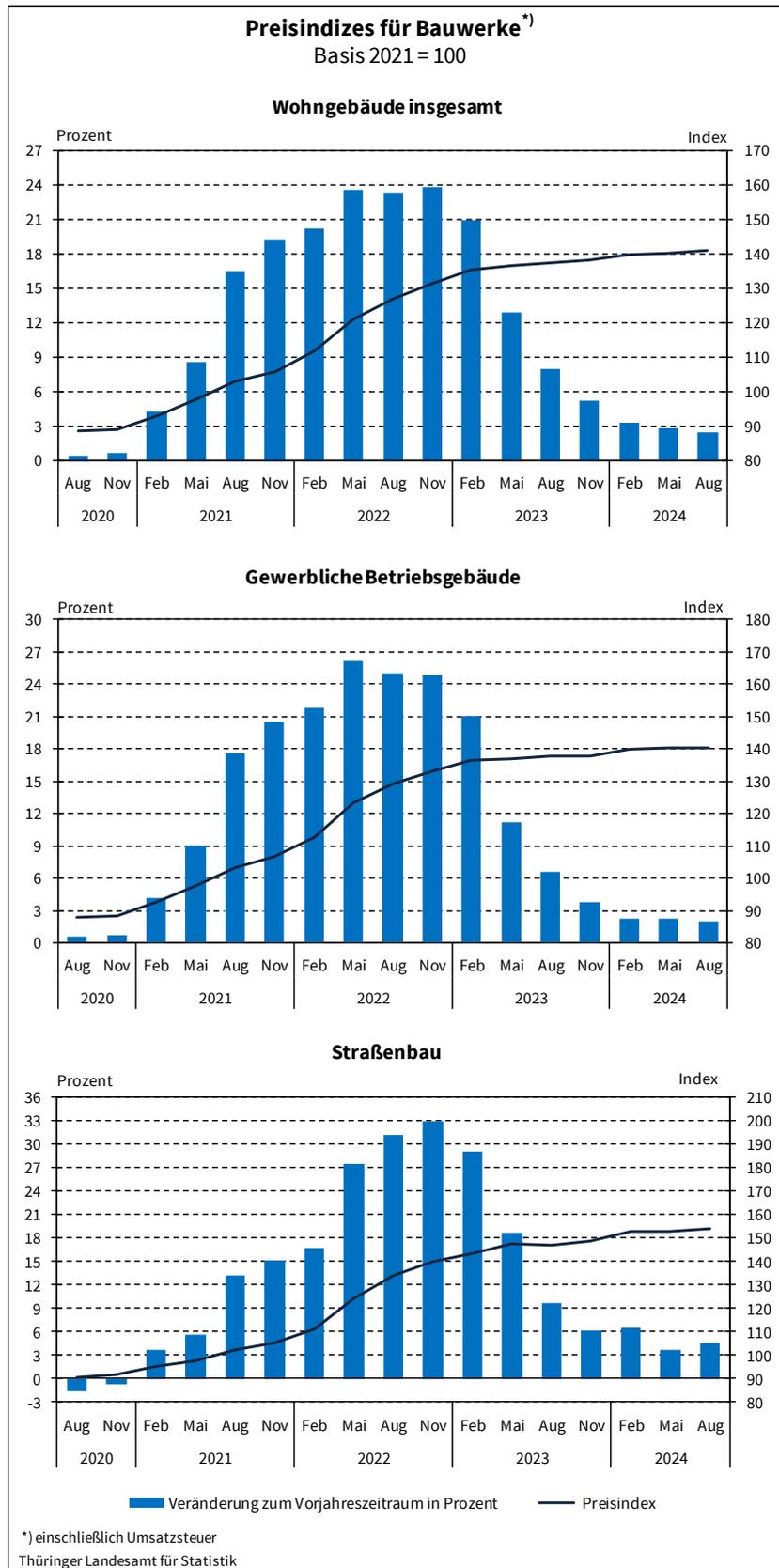
Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung sowie Ingenieurbau

Art des Bauwerkes <hr style="width: 100px; margin: 0 auto;"/> Art der Bauleistung	Wägungs- anteil am Gesamt- index	2023		2024		Veränderung August 2024 gegenüber	
		August	Mai	August	August 2023	Mai 2024	
		Basis 2021 = 100				Prozent	
	Promille						

Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk

Wohngebäude insgesamt	1 000	137,3	140,3	140,8	2,5	0,4
Rohbauarbeiten	442,50	132,6	133,6	133,4	0,6	-0,1
Ausbauarbeiten	557,50	141,0	145,5	146,6	4,0	0,8

Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk

Bürogebäude	1 000	139,9	142,5	143,0	2,2	0,4
Rohbauarbeiten	372,01	134,2	134,3	133,6	-0,4	-0,5
Ausbauarbeiten	627,99	143,3	147,4	148,5	3,6	0,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	137,6	140,1	140,3	2,0	0,1
Rohbauarbeiten	515,96	134,7	135,0	134,5	-0,1	-0,4
Ausbauarbeiten	484,04	140,8	145,5	146,6	4,1	0,8

Instandhaltung von Wohngebäuden

Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000	137,3	142,3	143,0	4,2	0,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000	125,1	130,6	132,2	5,7	1,2
Außenanlagen	1 000	135,6	141,2	142,2	4,9	0,7

Ingenieurbau

Straßenbau	1 000	147,0	152,6	153,8	4,6	0,8
Brücken im Straßenbau	1 000	129,1	131,7	131,2	1,6	-0,4
Ortskanäle	1 000	143,1	147,5	149,0	4,1	1,0

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.